



Lenzburg Innovativer Schreiner Nachwuchswettbewerb „modulare Möbel“ in allen Variationen

Rund fünfzig, durch den Schreiner Nachwuchswettbewerb hergestellte Unikate zum Thema „modulare Möbel“ konnten auch durch die Besucher bewertet werden.

PETER GRAF

In den vergangenen Monaten entstanden durch die Berufslernenden im Schreinerhandwerk 47 Unikate zum Thema „modulare Möbel“, welche an der Berufsschule Lenzburg bis zum 22. September ausgestellt waren. Mit der Themenbekanntgabe im Frühjahr begann für die Teilnehmenden im zweiten Ausbildungsjahr, welche die mit einigen Kriterien behafteten Arbeiten am 6. September einzureichen hatten, eine intensive Zeit im beruflichen Werdegang. Die Umsetzung war für viele mit einer hektischen Endspurt verbunden. Einsatz, Leistungswille und viele Freizeitstunden führten zum sichtbaren Erfolg. Die Jurys aus Schreinermeistern, Schreinerinnen, Gestaltern, Auszubildenden des 4. Lehrjahres und Konsumenten hatten bei der Bewertung der Objekte eine anspruchsvolle Arbeit zu bewältigen.

Gehaltvolle Vernissage

Anlässlich der Vernissage lobte der Präsident der Sektion Aargau des VSSM, David Kläusler, Herznach, im Beisein zahlreicher Gäste, Lehrmeister und Eltern den Mut der Wettbewerbsteilnehmenden zu unkonventionellem Schaffen. Er bezeichnete die modularen Möbel als Antwort auf die heutigen, flexiblen Lebensentwürfe, was auch von der Möbelindustrie erkannt wurde. Möbel, die während 30 Jahren nicht von der Stelle bewegt werden, finden kaum noch Anhänger. Die Wohnungen, vorab in städtischen Gebieten werden kleiner, Küchen offener und die Übergänge zwischen Wohn- und Funktionsräumen fließender. Dies bedingt eine Multifunktionalität der Möbel. Den modularen Möbeln gehört die Zukunft, so Kläusler. Die Jungschreinerinnen und Jungschreiner haben sich durch die Wettbewerbsteilnahme auf ein topaktuelles Thema eingelassen. Gleichzeitig erfuhren die Auszubildenden ein Gefühl für Material, Konstruktion und Gestaltung. Nebst dem Umgang mit modernen Maschinen sei es wichtig, die manuellen Fertigkeiten und ein Gespür für das Aussergewöhnliche nicht aus den Augen zu verlieren.

Wer wird „Schreiner Nachwuchsstar“

Dem grossen Einsatz der Lernenden, aber auch dem finanziellen und materiellen Engagement der Lehrbetriebe zollte er Lob und Anerkennung. Die übersichtlich gestaltete Ausstellung ist denn auch beste Werbung für einen der ältesten Berufe.

Von den 47 eingereichten Arbeiten wurden neun mit dem 1. Rang belohnt. Mit dem 2. Rang wurden 15 Arbeiten bedacht und 23 belegten den 3. Platz.

Sonderpreise wurden für die beste Werkzeichnung und die beste Dokumentation abgegeben. Dank dem Engagement der KURATLE JAECKER AG als Eventpartner, wurde den Jurysiegern durch Remo Gspandl, GF Nord- Ost und Zentralschweiz ein USB Lautsprecher aus Holz überreicht.

Die besten Arbeiten werden an der Fachmesse „Holz 19“ vom 15. – 19. Oktober in Basel ausgestellt. Zusammen mit Kandidaten anderer Sektionen kämpfen sie um den Titel „Schreiner – Nachwuchsstar 19“.

www.vssm-aargau.ch

Quellennachweis: Text Peter Graf; Logo Andreas Urwyler